



## 100 Frauen, die die Welt verändert haben ★★★★★

a.d. Englischen v. Christiane Wagler  
Dorling Kindersley 2018 · 128 S. · 14,95 ·  
ab 10 · 978-3-8310-3462-8

Frauen, die die Welt verändert haben, haben Geschichte gemacht – und so heißt der Originaltitel folgerichtig: *100 women who made history*. Trotzdem gefällt mir der deutsche Titel (ausnahmsweise!) besser, denn viele dieser Frauen sind weitge-

hend unbekannt. Sie selbst sind vergessen oder übersehen worden, aber ihre Wirkung hat Bestand. Außerdem denkt man bei „Geschichte“ eher an Politikerinnen bzw. „politische Aktivistinnen“, wie es hier heißt, aber in diesem Sammelband werden auch Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen, Unternehmerinnen und Sportlerinnen vorgestellt, sowie Frauen, bei denen diese Begriffe nicht so recht passen, die allesamt zu eng sind. Ich denke da z.B. an Gertrude Bell, die „Schriftstellerin, Archäologin, Spionin, Forschungsreisende und Bergsteigerin“ war und hier als Nahost-Expertin bezeichnet wird.

Die meisten dieser Frauen leben natürlich nicht mehr, das erstaunt sicherlich niemanden, sondern eher, dass auch Frauen aufgenommen worden sind, die noch leben – wie J.K. Rowling, die Verfasserin der Harry Potter Bücher, oder Angela Merkel, unsere „immer-noch-Kanzlerin“ (man bedenke, das Buch ist in England entstanden!) oder die sogar noch besonders jung sind wie Malala Yousafzai, mehr nur unter ihrem Vornamen bekannt, das mutige Mädchen aus Pakistan, das sich auch nach einem lebensgefährlichen Angriff der Taliban kämpferisch für die Rechte von Mädchen auf Bildung einsetzt.

Viele der Frauen kommen auch in anderen „Nachschlagewerken“ vor, die das gleiche Ziel verfolgen wie das vorliegende. Da sind Rosa Luxemburg, Anne Frank, Sophie Scholl, Marie Curie, Lise Meitner und viele andere, Namen, die auch größere Kinder und Jugendliche wahrscheinlich schonmal gehört haben und die Erwachsenen auf jeden Fall ein Begriff sind. Aber es sind auch viele Namen dabei, die sicher nicht nur ich noch nie gehört habe. Kennen Sie



die „hochbegabte Künstlerin“ (Schriftstellerin) Maya Angelou, die „geniale Wissenschaftlerin“ Agnes Hunt, die „politische Aktivistin“ Harriet Tubman, die „mächtige Führungskraft“ Taytu Betul, die „kühne Unternehmerin“ Indra Nooyi oder die „Überfliegerin“ Junko Tabei? Damit habe ich nicht nur einzelne Namen genannt, sondern auch gleich die Kategorien und die Reihenfolge, in welcher die Frauen vorgestellt werden.

Ich erwähnte, dass es solche Bücher, entweder in Form von Lexika oder, wie hier, nach Kategorien geordnet schon gegeben hat, und ich denke dabei an „meine“ Bibliothek, in der ich als Bibliothekarin gearbeitet habe und wo diese Bücher standen – und standen. Sie waren also nicht der Renner und ich habe sie nur nicht ausgesondert, weil man doch im Fall des Falles darauf zurückgreifen können sollte. Aber sie waren doch recht trocken und bemüht geschrieben und insofern langweilig, v.a. wenn man sie „am Stück“ lesen sollte.

Nun, so etwas wollten die Macher und Macherinnen (die Texte sind ausschließlich von Frauen) wohl unbedingt vermeiden, und da sie sich auch an Kinder wenden wollen – auch wenn ich die Altersangabe von 8–10 unsinnig finde, vor allem die Begrenzung nach oben – sollte das Ganze kurzweiliger und lebendiger sein. Und so enthält jede Doppelseite für eine der Frauen mehr Illustration als Text, hat ein – für meine Begriffe – eher unruhiges Layout und die Texte sind in kleinen Häppchen verteilt. Mein erster Gedanke dazu war: Man will zeigen, was Frauen alles geleistet haben, und traut den Mädchen nicht einmal zu, ordentlich lesen zu können. Aber das ist wohl überspitzt und deswegen auch ungerecht, auch wenn mir selbst ein fließender Text lieber gewesen wäre und ich die wichtigen Daten gerne auf einen Blick gehabt hätte.

Wenn man sich mit einer der Frauen ausführlicher beschäftigen möchte, freiwillig oder im Rahmen einer Schularbeit, so reichen die Informationen einfach nicht aus. Aber im Zeitalter des Internets sollte das eigentlich kein Problem sein. Immerhin gelingt es im Buch, ein Bild zu entwerfen, das eine Vorstellung der betreffenden Persönlichkeit, des zeitlichen Rahmens, der Vorgeschichte und der Wirkung vermittelt. Und es enthält unendlich viele Initialfunken!